

Oshogatsu Elmshorn 20.-21.02.2024

Das neue Jahr angemessen beginnen. So kann man den jährlichen Oshogatsu-Lehrgang verstehen. Es bietet sich der Anlass, dass die alten Pfade überprüft werden. Was gut ist bleibt. Der Rest wird über Bord geworfen und neue Pfade werden betreten. In diesem Sinne wurden auch viele Formen aus der Koryu geübt, gerade auch wenn die Formen für einige neu waren. Am Samstag wurde die große Gruppe getrennt. Im glatten Tanzsaal übte eine Gruppe unter der Anleitung von Karl-Heinz Lübcke (7.Dan) alle Formen aus den Bereichen ZNKR-lai, Omori Ryu und Okuden.



Die andere Gruppe übte unter der Anleitung von Klaus-Dieter-Schultz (6. Dan) und Norbert Rübenkamp (6. Dan) ausgewählte Formen aus den Formen ZNKR-lai (Kesagiri, Sanpogiri) Omori-Ryu (Inyoshintai), Hasegawa Eishin Ryu (Yamaoroshi) und Okuden (Shinobu und Yukichigai). Die Formen wurden zuerst Schritt für Schritt erklärt und in ihren Einzelteilen geübt. Anschließend wurden sie zusammengesetzt und auch als Partnerübung durchgespielt. Hierbei zeigte sich, auch über das ganze Wochenende: das Wort „Spielen“ ist hier

wichtig, denn man muss auch mal ein wenig mit den Abständen, sowohl zeitlich als auch physisch, spielen, damit die Form wirklich funktioniert. Am Ende jeder Form wurde diese schließlich mit dem Iaito geübt, wobei Norbert und Klaus-Dieter immer wieder hilfreiche Tipps und Verbesserungen gaben. In der Pause war es erstaunlich leise im Pausenraum, da dieser Block deutlich der anstrengendste Teil war.

Der Abend klang dann mit einem gemütlichen Beisammensein unten im Restaurant aus.



Der zweite Tag begann etwas früher, aber wieder wie am Tag zuvor mit einigen Lockerungs- und Dehnungsübungen, die nach den Anstrengungen des Vortages wirklich erforderlich waren. Es ging an diesem Tag mit Formen aus der Koryu weiter. Hasegawa Eishin Ryu (Takiotoshi) und Okuden (Rentatsu, Sodesurigaeshi, Ukenagashi).



Herzlichen Dank für die vorbildliche Organisation und Fürsorge der Elmshorner!

